

Kinderspital Zürich: Umbauten im laufenden Betrieb des Kinderspitals

Der Umbau eines Röntgenraumes, des Ultraschallzimmers sowie des Hörsaals während des laufenden Betriebs stellt hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Eine ganz schön schwierige Aufgabe, für das spezialisierte Team der swisspro AG.

Umbau eines Röntgenraums

Umbauten während des laufenden Betriebs stellen spezielle Anforderungen an die Ausführung der Elektroinstallationen. Gehören diese gar zu einem Spital, sind auf solche Arbeiten spezialisierte Firmen wie die swisspro gefragte Partner. Bestehende Installationen sowie der laufende Betrieb dürfen auf keinen Fall beeinträchtigt werden. Erschwerend ist zudem ein enger Terminrahmen, der bei solchen Projekten üblich ist.



Der neue Röntgenraum im Kinderspital. Kaum zu sehen sind die Installationen für diese umfassende Technik

Sicherheit wird gross geschrieben

Der Röntgenraum und der gleich gegenüber liegende umgebaute Ultraschallraum werden von drei unabhängigen Netzen gespeist, dem Normalnetz, dem Notstrom- und dem USV-Netz. Damit wird sichergestellt, dass die Anlagen auch bei einem Stromausfall zuverlässig weiter betrieben werden können. Ganz speziell sind in einem Röntgenraum die Anforderungen an den Potentialausgleich der Installationen. Dieser wird benötigt, damit bei einem Gerätedefekt ein möglicher Fehlerstrom sofort erkannt wird, bevor es zur Gefährdung von Personen kommt. An diesen Potentialausgleich sind sämtliche metallischen Gegenstände sowie auch die leitfähigen Böden dieses Raumes, die auf zusätzlichen Kupfergeflechten aufgebracht sind, angeschlossen. Der Röntgenraum ist inzwischen wieder voll in Betrieb.

Es ist leider nicht mehr erkennbar, wie viele Arbeiten nötig waren, bis es soweit war: Die bestehende Unterverteilung des Röntgenraums musste umgebaut werden, spezielle FI-Schalter wurden in den bestehenden Schaltschrank eingebaut, die alten Leitungen des Röntgenraums mussten rückgebaut und neue wieder verlegt werden. Auch die bestehende Jalousiesteuerung, die bereits über KNX-Bussystem gesteuert wird, musste angepasst werden. swisspro führte zudem auch sämtliche Installationen für das „Ambiente-Lichtsteuerungssystem“ durch. Damit ist es möglich, den Röntgenraum je nach Tageszeit oder Benutzeranforderungen mit unterschiedlichen Farbtemperaturen zu beleuchten. Ein kleiner Test dieser Steuerung liefert verblüffende Resultate - die unterschiedlichen Farbtemperaturen verändern das Aussehen des Raums enorm.

Modernisierung des Hörsaals

Im gleichen Atemzug wurden auch die technischen Einrichtungen des bestehenden Hörsaals erneuert. Auch hier war swisspro mit ihrem Team der Abteilung Facility Services im Einsatz. Der Umbau war etwas weniger kritisch als derjenige des Röntgenraums, aber aufgrund der umfassenden installierten Technik nicht weniger anspruchsvoll. So mussten hier die gesamte Beleuchtung und Notbeleuchtung inklusive den Einbauten in den bestehenden Unterverteilungen ausgetauscht werden. Aber auch die gesamte Konferenztechnik wurde erneuert. Fünfhundert Meter neue Beamerkabel wurden in Zusammenarbeit mit dem für die Multimedia-Technik verantwortlichen Unternehmen verlegt und aufgeschaltet. Die Installation in luftiger Höhe für Lautsprecher usw. erwies sich aufgrund der engen Platzverhältnisse als schwieriges Unterfangen. Eine umfassende vernetzte Steuerung mit Touchpanel und einfacheren Bedienstellen ermöglicht heute die effiziente Steuerung von Licht, Beamer, Lautsprechern, Leinwänden usw. Das Kinderspital verfügt nun über die neueste Technologie und kann im eigenen Haus Ausbildungsveranstaltungen und Seminare durchführen. Sogar weltweite Videokonferenzen können dank der neu installierten Technik im Hörsaal abgehalten werden.



Der mit neuer Technik ausgestattete Hörsaal des Kinderspitals. Auch hier bleiben die Installationen dezent im Hintergrund.



Die neuen Einbauten in die bestehende Verteilung des Hörsaals

Spezielle Anforderungen an das Team

Hanspeter Huber, stellvertretender Leiter Technischer Dienst und zuständig für die Sicherheit des Kinderspitals, plante und koordinierte die Arbeiten rund um diesen anspruchsvollen Umbau seitens der Bauherrschaft. Auf die Frage, was die wichtigsten Kriterien für die Auswahl eines Elektro-Unternehmens für ein solches Projekt seien, antwortet Hanspeter Huber: „Zuverlässigkeit, präzise Arbeit, das Einhalten von Vorschriften und der Hausordnung sowie die korrekte Weitergabe von Informationen. Aber auch Sauberkeit bei der Arbeit und ein ordentliches Auftreten des Personals einer Firma sind mir wichtig. Mit swisspro habe ich einen Partner, der meine Anforderungen versteht und umsetzt.“